

MYRIAD

MYRIAD. Where we connect.

(English version see below)

„Alles ist Wechselwirkung“ (Alexander von Humboldt)

Langbeschreibung MYRIAD. Where we connect.

Aus dem Gleichgewicht geratene Ökosysteme, der Klimawandel und der massive Rückgang der biologischen Vielfalt gehören zu den größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Zwar ist der Mensch nur ein kleiner Teil eines hochkomplexen Planeten. Sein Handeln hat jedoch weitreichende Auswirkungen auf den gemeinsam genutzten Lebensraum und damit auf alle Formen des Lebens. Um diesen Herausforderungen entgegenzutreten ist ein radikales Umdenken erforderlich: Die Beziehung zwischen Mensch und Natur muss neu ausgelotet werden. Nur so können alternative Szenarien für eine gemeinsame Zukunft des Planeten entwickelt werden.

An der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Storytelling erzählt das crossmediale Projekt **MYRIAD** von der Faszination und den Herausforderungen der weltumspannenden Wanderungen der Tiere in einer sich stetig verändernden, global vernetzten Welt, die massiv unter menschlichem Einfluss steht. **MYRIAD** visualisiert auf künstlerisch anspruchsvolle Weise wissenschaftlich fundiert die Auswirkungen des Anthropozän, das Zeitalter des Menschen, auf unsere Erde. Migrierende Tiere sind auf ihren Reisen darauf angewiesen, mit verschiedensten Ökosystemen zu interagieren. Nur so können sie auf ihren Wanderungen große Entfernungen überwinden und ihr Überleben sichern. **MYRIAD** nimmt das Publikum mit auf die globale Reise in unserer vernetzten Welt - emotional und informativ; interaktiv und immersiv.

Die verschiedenen, gleichermaßen interaktiven, immersiven, informativen und emotionalen Formate zielen darauf ab, die Beziehung des Publikums zur Umwelt nachhaltig zu verändern und daraus konkrete Schritte abzuleiten: etwa sich in seinem unmittelbaren Umfeld aktiv für den Erhalt der Artenvielfalt einzusetzen. Das geschieht mittels der Virtual Reality Experience, die bei den **78. Internationalen Filmfestspielen in Venedig 2021** präsentiert wird und darüber hinaus in Form einer 360° 3D Dokumentation, einer Primetime TV-Dokumentation, einer immersiven Installation, Labs und Citizen Science-Projekten sowie weiteren Medienformaten, die aktuell noch in Produktion sind.

MYRIAD entsteht in enger wissenschaftlicher Zusammenarbeit u.a. mit dem Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie. Im Rahmen ihres Projekts ICARUS (International Cooperation for Animal Research Using Space; <https://www.icarus.mpg.de/de>) werden eine Vielzahl an Tieren weltweit in Echtzeit mithilfe eines an die internationale Raumstation ISS angedockten Antennensystems getrackt. Diese werden in die so genannte „Movebank“ übernommen, welche bislang nie dagewesene Bewegungsdaten globaler Tiermigrationen liefert. Auch wenn die Wissenschaft erst am Anfang steht, diese komplexen, voneinander abhängigen Migrations- und Ökosysteme zu entschlüsseln, geben sie jetzt schon tiefere Einblicke zu Fragen, wie, wann und wohin Tiere wandern, wie sie sich im Schwarm bewegen, welche Entscheidungen sie treffen und welche äußeren Faktoren ihr Verhalten beeinflussen. Denn migrierende Tiere sind darauf angewiesen, mit globalen Ökosystemen zu interagieren.

MYRIAD

Nur so können sie auf ihren Wanderungen große Entfernungen überwinden und ihr Überleben sichern. Der menschgemachte Klimawandel, aber auch andere menschliche Einflüsse wie infrastrukturelle Veränderungen, Abholzungen oder intensive Landwirtschaft verändern die Tiermigration auf ganz unterschiedliche Weise, in der Regel aber dauerhaft. Tiere passen sich - soweit möglich - den veränderten Umweltbedingungen an. Manchmal aber scheitern sie. Zu massive Eingriffe und Veränderungen in zu kurzer Zeit in einem global vernetzten System stellen sie vermehrt vor unüberwindbare Hindernisse.

Tiermigrationen - Die Welt durch die Augen der Tiere verstehen

In seinen crossmedialen Formaten nimmt **MYRIAD** den Zuschauer mit auf die Reisen der Tiere und macht auf künstlerische, emotionale und immersive Art und Weise die Komplexität unseres vernetzten Planeten erlebbar. In allen Formaten, die **MYRIAD** bespielt, wird deutlich hervorgehoben, welchen Einfluss anthropogene Veränderungen der Umwelt auf die Tiermigration, und somit auf unser globales System haben. Das Publikum folgt den Wanderrouten von ausgewählten tierischen Protagonisten, die in ganz eigener Art und Weise von den globalen Veränderungen und Eingriffen in Ökosysteme und Biodiversität betroffen sind: dem Polarfuchs, dem Waldrapp und der Grünen Meeresschildkröte. Jedes dieser Tiere legt unglaubliche Reisen zurück, nimmt enorme Anstrengungen auf sich, steht vor neuen Herausforderungen. Das Publikum kann daran auf Augenhöhe teilhaben und sie emotional miterleben. Erfolgreiche Ansiedlungs- und Auswilderungsprojekte zeigen aber auch positive Entwicklungen, wie das Beispiel der menschengeführten Migration des Waldrapps und seiner Wiederansiedelung in den Alpen.

Kohlenstoff - der Baustoff allen Lebens - als künstlerisches Element von MYRIAD

Flexibel und noch dazu allgegenwärtig: Das chemische Element Kohlenstoff bildet die Grundlage allen Lebens auf der Erde. Auch im visuellen Konzept von MYRIAD übernimmt Kohlenstoff eine zentrale Rolle. Dort verkörpert er das narrative und ästhetische Bindeglied zwischen einzelnen Elementen und globalen Netzwerken, um aufzuzeigen, wie alles Leben auf der Erde Teil eines ewigen Kreislaufs ist. In einem sich kontinuierlich wandelnden, lebendigen Kosmos erzeugt er Atmosphären und Landschaften, transportiert Bewegung und ermöglicht Interaktion. Im Atelier mit der Hand hergestellte analoge Kohlezeichnungen integrieren sich in die digitalen Formate von MYRIAD. In ihrer fortlaufenden Bewegung, in der sie sich mal formieren, dann auseinanderfallen, um sich neu zu formieren, vermitteln sie ein Gefühl organischer Vitalität und liefern ein Verständnis einer Welt, die sich im ständigen Wandel befindet, dabei aber stets miteinander verbunden bleibt.

Die Virtual Reality Experience feiert bei den **78. Internationale Filmfestspiele in Venedig 2021** im Rahmen der Reihe „Venice VR Expanded“ Weltpremiere.

MYRIAD

Projektpartner*innen aller Formate des Gesamtprojektes MYRIAD. Where we connect.

Die crossmediale Produktion **MYRIAD** ist ein Projekt von der Interactive Media Foundation und Filmtank in Co-Kreation mit Miiqo Studios, Context Film und Artificial Rome. Mit wissenschaftlicher Unterstützung durch das Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, Museum für Naturkunde Berlin/ Mediasphere For Nature, Waldrappteam/ LIFE Northern Bald Ibis, Deutsches Meeresmuseum Stralsund, University of Exeter, Ascension Island Government, Zoo in der Wingst, Norwegian Polar Institute, Norwegian Institute for Nature Research, zooschweiz, Tiergarten Schönbrunn. In Partnerschaft mit dem World Wide Fund for Nature (WWF). In Kooperation mit ARD/SWR, RiffReporter und Occupied VR. Das Projekt wird unterstützt durch Medienboard Berlin-Brandenburg, MFG Baden-Württemberg, Canada Media Fund, Bell Fund.

www.myriad.earth

MYRIAD

MYRIAD. Where we connect.

An artistic experience of a poetic journey following the paths of three migratory animals.

“Everything is interconnectedness” (Alexander von Humboldt)

Long description MYRIAD. Where we connect.

Global challenges like the destabilization of ecological systems and the massive decline in biodiversity demand a radical reconfiguration of how we understand and interact with the natural world. While it is true that humans are only a small part of a highly complex planet, their actions have far-reaching effects on shared habitats and thus on all forms of life. Radical rethinking is necessary to meet these varied challenges: the relationship between humans and nature must be re-explored. Only in this way can alternative scenarios be developed for a shared future planet.

At the intersection of art, science and storytelling, the cross-media project **MYRIAD** explores the fascination and challenges of animals’ global migrations in an ever-changing, globally connected world increasingly under massive human influence. **MYRIAD** visualizes in a highly artistic way the impact of the Anthropocene, the age of humans, on our planet. Migratory animals interact with and rely on complex global ecosystems to navigate vast distances and ensure their survival. **MYRIAD** takes the audience on a global journey through our interconnected world – emotional and informative; interactive and immersive.

The various formats, equally interactive, immersive, informative and emotional, aim to bring about lasting change in the audience’s relationship with the environment, deriving concrete steps for active engagement with local efforts to conserve the earth’s biodiversity. This takes place in the virtual reality experience, which will be presented at the **78th Venice International Film Festival 2021**, and also in the form of a 360° 3-D documentary, a primetime TV documentary, an immersive installation, labs and citizen science projects, as well as other media formats that are currently still in production.

MYRIAD has been created in close scientific collaboration with the Max Planck Institute of Animal Behavior, among others. As part of their ICARUS project (International Cooperation for Animal Research Using Space; <https://www.icarus.mpg.de/de>), a large number of animals around the world are tracked in real time using an antenna system docked to the International Space Station (ISS). The data is then transmitted to the “Movebank”, providing unprecedented movement data on global animal migrations. Although scientists are only beginning to decipher these complex, interdependent migrations and ecosystems, they are already providing deeper insights into questions about how, when and where animals migrate, how they move in flocks, what decisions they make and what external factors influence their behavior. This is because migrating animals depend on their interactions with global ecosystems. Only in this way can they overcome great distances on their migratory paths and ensure their survival. Man-made climate change, but also other human influences such as infrastructural changes, deforestation and intensive agriculture are changing animal migration in very different ways, but usually permanently. Animals can adapt – as far as possible – to changing environmental conditions. Sometimes, however, they fail. Interventions that are too massive in scale or create changes in too short a time increasingly present animals with insurmountable obstacles in a globally interconnected system.

MYRIAD

Animal migration – Understanding the world through the eyes of animals

In its cross-media formats, **MYRIAD** takes viewers on the journeys of animals and brings the complexity of our interconnected planet to life in an artistic, emotional and immersive way. In all formats that **MYRIAD** uses, the influence that anthropogenic changes in the environment have on animal migration, and thus on our global system, is clearly highlighted. The audience follows the migration routes of selected animal protagonists that are affected in their own unique way by global changes or intervention in ecosystems and biodiversity: the arctic fox, the bald ibis and the green sea turtle. Each of these animals travels incredible journeys under enormous effort, continually facing new challenges. The audience can participate in these journeys at eye level and experience them emotionally. Successful resettlement and reintroduction projects also show positive developments, such as the human-led migration of the Bald Ibis and its reintroduction to the Alps.

Carbon – the building material of all life – as an artistic element of MYRIAD. Where we connect.

Flexible and abundant, carbon is an element that forms the basis of all life on earth. **MYRIAD's** visual concept makes use of this building block as a narrative and aesthetic link between individual elements and global networks to show how all life on earth is part of an endlessly connected cycle. Carbon accompanies us across **MYRIAD's** digital formats, generating atmospheres and landscapes, transporting movement and reconfiguring interaction in a constantly changing, living cosmos. Analog charcoal drawings are produced in the studio, integrated in our digital environment and combined with digitally animated carbon particles. As they disintegrate and reassemble, they convey a feeling of organic vitality and a unified understanding of a world that is in constant change and in which everything is interconnected.

The Virtual Reality Experience celebrates its world premiere at the **78th Venice International Film Festival 2021** as part of the “Venice VR Expanded” section.

Project partners of the VR experience MYRIAD. Where we connect.

The VR experience **MYRIAD** is a project from the non-profit organization Interactive Media Foundation and Filmtank in co-creation with Miiqo Studios and Artificial Rome. With scientific support of Max Planck Institute of Animal Behavior, Museum für Naturkunde Berlin (Natural History Museum Berlin) / Mediasphere for Nature, Waldrappteam / LIFE Northern Bald Ibis, Deutsches Meeresmuseum Stralsund (German Oceanographic Museum), University of Exeter, Ascension Island Government, Zoo in der Wingst, Norwegian Polar Institute, Norwegian Institute for Nature Research and RiffReporter. Supported by Medienboard Berlin-Brandenburg.

MYRIAD

Project partners of all formats of the overall project MYRIAD. Where we connect.

The cross media production **MYRIAD** is a project of the Interactive Media Foundation and Filmtank in co-creation with Miiqo Studios, Context Film and Artificial Rome. With the scientific support of Max Planck Institute of Animal Behavior, Museum für Naturkunde Berlin (Natural History Museum Berlin) / Mediasphere for Nature, Waldrappteam/ LIFE Northern Bald Ibis, Deutsches Meeresmuseum Stralsund (German Oceanographic Museum Stralsund), University of Exeter, Ascension Island Government, Zoo in der Wingst, Norwegian Polar Institute, Norwegian Institute for Nature Research, zoosuisse, Schönbrunn Zoo. In alliance with World Wide Fund for Nature (WWF) and in cooperation with ARD / SWR, RiffReporter and Occupied VR. The project is supported by Medienboard Berlin-Brandenburg, MFG Baden-Württemberg, the Canada Media Fund and the Bell Fund.

www.myriad.earth